



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Erntedank - Was heißt danken?

Liebe Pfarrgemeinde!

Danken kommt von denken, d. h., wir sollen an die empfangenen Wohltaten denken. Nur einer von den zehn kranken Menschen kehrt um und dankt Jesus, dankt Gott.

Evangelium nach Lukas 17; 15-16:
Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien.

Unseren Dank vergessen wir so leicht. Vieles nehmen wir so, als wäre es ganz selbstverständlich.
Count your blessings and name them one by one. Zähle deine Segnungen nacheinander, eine nach der anderen, Stück für Stück, und du kannst nur dankbar sein für das, was du hast.
Barbara Stöckl sagt: „Immer wieder kurz innehalten, sich an schöne Momente erinnern und dafür danken - das führt zu mehr Lebensfreude und Verbundenheit.“ In der Haltung

der Dankbarkeit wollen wir uns an Gott wenden. Wir sind eingeladen, genau hinzuschauen, was wir uns selbst, den Mitmenschen und Gott zu verdanken haben. Dies wird uns nicht nur helfen, beim Danken den richtigen Akzent zu setzen, wir spüren dabei gleichzeitig, wie überaus Beschenkte wir im Grunde sind: die Gesundheit, gesunde Kinder, gesunde Partner, Nachbarn und nette Arbeitskollegen, erfolgreich bei der Arbeit, Prüfung usw.

Je tiefer wir dies verinnerlichen, umso mehr füllt sich unser Inneres mit Freude.

In St. Severin feiern wir unser großes Dankfest am Sonntag, dem **14.10.** So wie in den vergangenen Jahren danken wir nicht nur für die Früchte des Feldes, sondern auch für gelungene Partnerschaften. Deshalb laden wir alle Ehepaare, die ein „rundes“ Jubiläum (5, 10, 15, ... Jahre) feiern, zum Gottesdienst ein!

Ihr Provisor Reginald Ejikeme



▲ Eine Erinnerung an die Ehejubilare aus dem vergangenen Jahr.

Kalendarium

- 05.10.** Herz-Jesu-Freitag
19⁰⁰ Anbetung
- 14.10.** Erntedank- und Ehejubiläumsfest
9³⁰ Festgottesdienst
- 16.10.** 13³⁰ Abfahrt Severin aktiv zur Schallaburg
- 17.10.** 19³⁰ Elternabend für die Erstkommunion
- 21.10.** Weltmissionssonntag
9³⁰ Hl. Messe der Pfarrgemeinde und Jugendaktion
19⁰⁰ Uhr Abendgebet mit Liedern aus Taizé
- 24.10.** 19⁰⁰ Bibel teilen
- 25.10.** 19⁰⁰ Reichsbundgruppe: Hl. Messe für die Verstorbenen der Reichsbundgruppe

Vorschau auf November 2018

- 01.11.** Allerheiligen
9³⁰ Festgottesdienst
- 02.11.** Allerseelen
18⁰⁰ Hl. Messe für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Politik & Nächstenliebe

Vor kurzem legte Bischof Schwarz den Politikern ein Zitat von Papst Franziskus ans Herz, wonach „Politik eine der wertvollsten Formen der Nächstenliebe ist, weil sie das Gemeinwohl anstrebt“. Liebe bzw. Nächstenliebe dürfe nicht nur das Prinzip der zwischenmenschlichen Beziehungen im kleinen Rahmen sein, sondern genauso auch in großen Zusammenhängen. Die Politik sei gefordert, im Blick auf das Gemeinwohl die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhänge zu analysieren und so zu gestalten, dass Nächstenliebe gelebt werden könne, so Bischof Schwarz. Das könne man gegebenenfalls auch „in Augenhöhe miteinander durchbuchstabieren“.

Eine interessante Aussage, meint ihr glaux!



PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: pfarre@tulln-stseverin.at
T: +43 2272 64539
Pfarrkanzlei: Di - Fr: 8-12; Do: 15 - 18³⁰

Es ist schön, dass ...



... der Altpfarrer seinen Nachfolger vorstellt. Diese Konstellation ergab sich am Samstag und Sonntag (08. und 09.09.) beim ersten Gottesdienst von Reginald Ejikeme in St. Severin. Durch den Ausfall von Dechant und Vizedechant kam Altpfarrer Anton Schwinner in die Rolle, das offizielle Ernennungsschreiben für Reginald als Provisor für die Pfarren Tulln St. Severin und Langenlebarn vorzulesen. Mit dem Gruß „Guten Morgen“ am Beginn sowie auch der Einladung für die „Antwort“ durch die Pfarrgemeinde überraschte Reginald zu Beginn und stellte damit unter Beweis, dass ihm der persönliche Kontakt zu den Menschen wichtig ist. In der Predigt stellte sich der neue Provisor den Gläubigen vor. Nach der Messe besuchten beide Priester und zahlreiche Gottesdienstbesucher den Frühschoppen, um nach der Sommerpause Kontakte zu knüpfen. Altpfarrer Anton Schwinner wünschte Reginald, dass er sich auch so wohl fühlen möge in St. Severin, wie er es all die Jahre tat.

Flohmarkt

Am 14. und 15.09. fand im Pfarrgarten St. Stephan der traditionelle Flohmarkt statt. Viele Stunden der Vorbereitung durch freiwillige Helfer waren notwendig, um wieder ein riesiges Angebot verschiedenster Waren zu präsentieren. Der Besucherandrang war besonders zu Beginn des Flohmarktes, aber auch gegen Ende, als eine philippinische Wallfahrtsgruppe nach der Heiligen Messe den Flohmarkt besuchte und fleißig einkaufte, sehr groß. Die Mitarbeiter der Pfarren St. Stephan und St. Severin konnten mit ihrer Arbeit auch heuer wieder durch den Verkauf der gespendeten Artikel und beim Buffet einen ansehnlichen Betrag „erwirtschaften“, der beiden Pfarren zu Gute kommt.



▲ Diakon Andreas Schultheis, Leiter des Caritas-Kreises der Pfarre Tulln St. Severin, mit seinem Team beim Flohmarkt. Allen Helfern ein herzliches Vergeltsgott!

Treffen der Vorstände der Pfarren Tulln St. Severin und Langenlebarn

Mit der neuen Kooperation dieser beiden Pfarren müssen die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte – vertreten durch beide Vorstände – neu umgehen lernen. Auch Provisor Reginald Ejikeme muss sich erst mit dieser neuen Situation vertraut machen.

Einen Schwerpunkt stellt dabei die weitere Entwicklung des Pfarrlebens in beiden Pfarren dar, wobei wir in St. Severin auf die bisherige Form, dass es nach jedem Gottesdienst – mit Ausnahme der schulfreien Zeiten – auch einen Frühschoppen gibt, besonderen Wert legen. Diesbezüglich ist die Sonntagsmesse um 9.30 die ideale Beginnzeit. Auch Langenlebarn hatte bisher die Sonntagsmesse um 9.30. Dazu wird es noch einiger Gespräche bedürfen, um eine akzeptable Lösung zu finden. Eine schnelle Änderung von Beginnzeiten der Sonntagsgottesdienste sehen wir vom PGR St. Severin nicht als gute Lösung an, wobei wir auch Wortgottesfeiern als eine Alternative für eine Messe akzeptieren. Dazu haben wir bereits eine Kultur entwickelt, damit diese Form auch von der Pfarrgemeinde angenommen wird.

Severin aktiv

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen von Severin aktiv:

Dienstag, **16.10.**: Fahrt auf die Schallaburg, Führung durch die Ausstellung „Byzanz und der Westen“
Abfahrt ist um 13³⁰, Preis für Eintritt und Führung: 12,50 €

Dienstag, **20.11.**: Fahrt nach Wien in das Museum der Illusionen
Abfahrt ist um 13³⁰, Eintritt plus Führung: 14 €

Der Buspreis richtet sich nach der jeweiligen Anzahl der Teilnehmer.

Vorschau: Freitag, **07.12.**: Fahrt zum Mariazeller Advent

Sie können sich schon jetzt für die einzelnen Fahrten bei Frau Hammer oder bei Herrn Makovec anmelden.

Bastelrunde

Die Damen der Bastelrunde sind nach den Sommerferien wieder aktiv. Jeden Mittwoch ist ab 17 Uhr Treffen im Bastelkeller (Eingang: Anton-Bruckner-Straße), wo bereits für den Weihnachtsmarkt gearbeitet wird. Wenn Sie Lust haben und auch einmal vorbei schauen möchten, sind Sie herzlich dazu eingeladen.



Geburtstage

vom **01.09.** – **30.09.**

- 70. **Lingler** Christine, Frauenhofner Straße;
- 75. **Dirry** Margita, Gunthergasse; **Zimmer** Erwin, Gunthergasse;
- 80. **Neunteufel** Rudolf, Frauenhofner Straße; **Gartner** Herbert, Ottokargasse;
- 86. **Zangl** Karoline, Königstetter Straße; **Mrazek** Robert, Egon-Schiele-Gasse;
- 87. **Wäckerle** Karoline, Etzelgasse;
- 89. **Puxbaum** Maria, Johann-Strauß-Straße;
- 93. **Schubert** Hermine, Jakob-Schefzik-Gasse;



Taufen

Pegrisch Viktor Raphael, Staasdorf;
Grossberger Mateo, Tulln



Verstorbene

Sanjath Hermine Emilie, im 86. Lj.;
Strelly Johanna, im 84. Lj.; **Gros** Anna, im 94. Lj.; **Spindler** Eveline, im 77. Lj.;
Planinc Helene, im 95. Lj.;

Herausgeber: Pfarre Tulln St. Severin, <http://www.tulln-stseverin.at>. Für den Inhalt verantwortlich: AK Öffentlichkeitsarbeit, akoeff@tulln-stseverin.at. Alle 3430 Tulln, Anton-Bruckner-Str. 12. Bilder (soweit nicht anders angegeben): Pfarre Tulln St. Severin. DVR-Nr. 0029874 (1775). Verlags- und Herstellungs-ort: Tulln. Druck: druck.at, Leobersdorf